

MITTEN IM UNENDLICHEN

LESEPROBE

EIN WUNDER

Mitten im weiten All
leuchtende Galaxien
wie belebte Planeten.

Inmitten des Nichts
Pflanzen, Tiere
und Menschen.

Was für Wunder
ereignet sich da
im leeren All.

VOGELSEELE

Ich bin wie ein Ei,
dass bald aufbricht,
und wie ein Küken,
das sich ins Nest duckt.

Ich bin wie ein Junges,
das bei der Mutter hockt,
und wie ein Jungvogel,
dessen Flügel sich öffnen.

Ich bin wie ein Falke,
der im Aufwind kreist,
und wie ein Zugvogel,
der in die Ferne zieht.

Ich habe ein Vogelherz
voller Sehnsucht
und eine Vogelseele,
die emporschwingen will.

STILLE

Lasst uns
Unerwartetem
begegnen,

dem Geheimnis
Raum geben
und

das Unendliche
in uns
umfassen.

VERGÄNGLICH

Wie vollkommen
sind Blüte und Tau -
und wie vergänglich.

Wie eigen
ist diese Melodie -
und schon verklungen.

Wie wundervoll
ist dieser Augenblick -
und wie flüchtig.

Wie kostbar
ist dieses Leben -
und schon zerronnen.

IM UNENDLICHEN

Eine Sonne leuchtet,
eine Wolke zieht,
eine Amsel singt,
ein Mensch staunt
mitten im All.

Begrenzt und
vergänglich
sind sie -
doch in ihnen lebt
das Grenzenlose.

EIN SEIN

Sich zu erfahren
geht das Eine
in Formen.

Weltall und Erde,
Mensch und Virus
- eine Welt.

Blatt und Raupe,
Wurm und Vogel
- ein Leben.

Opfer und Täter,
Gute und Feinde
- Menschen.

Lust und Schmerz,
Geburt und Tod
- ein Sein.